

## Im Plan – Erfolgreiche Projektumsetzung beim Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS AG)

Im Sommer 2012 startete die SIV.AG ihr erstes Projekt in der Schweiz. Das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS AG) hatte sich für den Komplettlösungsanbieter aus Deutschland entschieden, weil es im Zuge der Energiewende, Marktliberalisierung und -deregulierung vor der Herausforderung steht, seine Prozesse schlanker und einfacher zu gestalten.

„Für die SIV.AG sprachen ihre konsequente Prozesssicht und die durchgängige Integration in kVASy<sup>®</sup>“, so Edgar Brändli, der seitens EKS das anderthalb Jahre dauernde Gesamtprojekt mit Energie und Herzblut vorantreibt: „Mit der positiven Erfahrung der letzten Monate fühlen wir uns in unserer Entscheidung für unseren deutschen Partner nur bestärkt. Wir arbeiten verlässlich und vertrauensvoll zusammen und haben die bisherigen Meilensteine erfolgreich in time and budget umgesetzt.“

Die EKS AG ist eines von nur zwei Werken in der Schweiz, die über ein größeres Versorgungsgebiet außerhalb der Staatsgrenzen verfügen. Der Umsatz des Energiedienstleisters beläuft sich auf 95,5 Mio. CHF (Stand: September 2010).

Die SIV.AG führt bei der EKS AG ein integriertes Gesamtsystem ein, das in der Marktkommunikation sowohl den schweizerischen als auch den deutschen Anforderungen gerecht wird und darüber hinaus die Bereiche ERP, HIK, Abrechnung, EDM und CRM umfassend normkonform abdeckt.

### Zum Projektumfang gehören:

- Ablösung des bisherigen Finanzbuchhaltungssystems, der beiden Abrechnungssysteme für den Schweizer und deutschen Versorgungsmarkt (Nebenbücher), des EDM-Systems (in Zusammenarbeit mit der Robotron Datenbank-Software GmbH als Subunternehmer), des Lohnbuchhaltungssystems / der Zeitwirtschaft sowie zahlreicher Peripheriesysteme
- Realisierung des 4-Mandanten-Modells (Vertrieb / Netz Deutschland / Schweiz), um den Anforderungen



der Liberalisierung des deutschen und Schweizer Marktes Rechnung zu tragen

- Einführung des kompletten kVASy<sup>®</sup> - Portfolios, der DMS-Produkte, des Formular-Output-Managements zur Realisierung der Business Documents der EKS AG im durchgängigen Corporate Design, eines Business-Intelligence-Systems zur Geschäftsprozess- und Kennzahlenanalyse, welches u. a. den Anforderungen der deutschen und Schweizer Regulierungsbehörden gerecht wird, eines Planungstools zur Realisierung der Geschäftsfelder Business Planning und Budgeting und des Kundenportals der SIV.AG
- Implementierung des EDM-Systems e\*count / e\*sales durch den Subunternehmer Robotron Schweiz GmbH
- Implementierung der LOGA-Produktfamilie

Eine besondere Herausforderung stellt die Helvetisierung – also die Anpassung des Leistungsportfolios an die Schweizer Gegebenheiten – dar. Im Juni 2013 werden dafür mit Teilen der Mehrwährungsfähigkeit für den grenzüberschreitenden Geschäftsbetrieb, Bausteinen des Schweizer Banken- und Zahlungsverkehrs sowie Kom-

ponenten der Hausinstallationskontrolle die ersten Funktionalitäten bereitgestellt. Zudem berücksichtigt der ambitionierte Projektplan das SEPA-Umstellungsszenario, um den verpflichtenden Anforderungen des europäischen Zahlungsverkehrs zum Februar 2014 gerecht zu werden.

Auf Grundlage der einvernehmlichen Bestätigung der umfassenden Pflichtenhefte am 20. Dezember 2012 konnte bis Anfang April 2013 die Testdatenmigration aus den derzeitigen Abrechnungssystemen erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem durch die Erklärung der Betriebsbereitschaft konstatierten Beginn des Funktionstestes am 8. April 2013 ist das Team der SIV.AG um Projektleiter Christian Hoebel erfolgreich im Zeitplan.

Der danach folgende Probetrieb, welcher mit der Abnahme der Teilprojekte schließt, stellt die Funktionsfähigkeit aller Softwarekomponenten und Prozessabläufe sicher, so dass die erfolgreiche produktive Inbetriebnahme aller Systeme im Herbst 2013 sowie die anschließende Abnahme des Gesamtprojektes gewährleistet sind. (as)